

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Mathias Binswanger (*1962 in St. Gallen) ist ein Schweizer Ökonom. Er ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten, Privatdozent an der Universität St. Gallen und Publizist.

Forschungsschwerpunkte: Bereiche Makroökonomie, Finanzmarkttheorie, Umweltökonomie, Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Vertritt, ähnlich wie sein Vater Hans Christoph Binswanger, die These eines Wachstumszwangs in der Geldwirtschaft. Seine Modelle des Wirtschaftskreislaufs entfachten eine Kontroverse zum Thema des Wachstumszwangs. Ausführlich dargestellt ist die These des Wachstumszwangs in dem 2019 erschienenen Buch *Der Wachstumszwang – Warum die Volkswirtschaft immer weiterwachsen muss, selbst wenn wir genug haben*.

Irmi Seidl (* 1962 in Holzkirchen, Oberbayern), deutsche Ökonomin, Hochschullehrerin. Sie leitet die Forschungseinheit Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)

Seidl ist eine wachstumskritische Ökologische Ökonomin, die sich mit der Herausforderung des *Vorsorgenden Wirtschaftens* und den ökologischen Folgen von Wirtschaftswachstum, Landnutzung und erneuerbare Energien auseinandersetzt. Weitere Forschungsfelder sind Glück, Gemeingüter, Ressourcenverbrauch, aber auch Geld. Wird dem sozialliberalen Spektrum der wachstumskritischen Bewegung zugerechnet, das im Sinne einer ökosozialen Marktwirtschaft die Wachstumszwänge überwinden möchte. Spricht sich dafür aus, eine ökologische Steuerreform durchzuführen.

Christian Kreiß (* 1962 in München), deutscher Ökonom.

Seit 2002 ist Kreiß Professor für Finanzierung und Wirtschaftspolitik an der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft. 2013 legte er zusammen mit Stefan Schridde eine Studie zur geplanten Obsoleszenz vor. Weitere Publikation u.a. *Geplanter Verschleiß: Wie die Industrie uns zu immer mehr und immer schnellerem Konsum antreibt - und wie wir uns dagegen wehren können*.

Oliver Richters, Physiker und Ökonom, promoviert an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zu ökonomischen Nichtgleichgewichtsmodellen und Wachstumszwängen. Er war Vorsitzender der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ), ist Mitglied des Instituts für zukunftsfähige Ökonomien (ZOE) und als Referent, Science Slammer und Kabarettist tätig.

Publikation: *Marktwirtschaft reparieren – Entwurf einer freiheitlichen, nachhaltigen und gerechten Utopie*

Jörg Sommer (*1963 in Heilbronn), deutscher Kinder- und Jugendbuchautor, Umweltschützer.

Seit 2009 ist er Vorstandsvorsitzender der Deutschen Umweltstiftung. Außerdem ist er Vorsitzender des Stiftungsrates der Kant-Stiftung. Von 2014 bis 2016 war er zudem als Vertreter der gesellschaftlichen Gruppen Mitglied in der Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe (Endlagerkommission) gemäß § 3 Standortauswahlgesetz.

Im Jahr 2017 wurde er zum Gründungsdirektor des Instituts für Partizipation berufen, einem überparteilichen ThinkTank, der Elemente politischer Teilhabe über Wahlen hinaus entwickeln soll. Das Institut hat auch die Geschäftsleitung des Netzwerks Allianz Vielfältige Demokratie.

Isabella Hirsch (Feuchtwangen), deutsche Landwirtin, 2. Landesvorsitzende der AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) Bayern und Vorsitzende der AbL-Franken, betreibt einen Ferienhof, Motto: *Wir sollten viel öfter mal einen Gang runterschalten und ganz bewusst das Leben genießen.*

Martin Quaas (*1974 in Düsseldorf), deutscher Physiker, Wirtschaftswissenschaftler Hochschullehrer.

Martin Quaas studierte an der Universität Duisburg-Essen, erlangte 1998 sein Diplom in theoretischer Physik. Seit 2002 Doktor der Wirtschaftswissenschaften an der Fakultät für Ökonomie und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg. Von 2004 bis 2007 Wissenschaftler am Umweltforschungszentrum Leipzig sowie an der Universität Tilburg in den Niederlanden. 2007 bis 2010 Juniorprofessur an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2010 bis 2018 Professor für Umwelt-, Ressourcen- und Ökologische Ökonomik in Kiel. Seit Oktober 2018 Professor für Biodiversitätsökonomik in gemeinsamer Berufung am Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung – iDiv sowie an der Universität Leipzig.

Moderator der Podiumsdiskussion:

Uwe Brückner (* 1960 in Bad Rodach), deutscher Fernsehjournalist, Filmemacher und Medienwissenschaftler.

Studium der Fernsehpublizistik und Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Ehem. Programmleiter des RTL-Landesfensters *TV BAYERN live*, Gründer und Projektleiter des Spartenanbieters plenum.tv, Leiter der Abteilung *service & production* beim Ballungsraumsender München TV. Mit Gästen aus Politik und Kultur bestritt er zwischen 2013 und 2018 das politische Talkformat *Bayern im Blick*.

Als Redakteur der *Telezeitung München* war Brückner am ersten deutschen Privatfernsehprojekt (Start am 1. April 1984) beteiligt.

Quelle: Wikipedia